



Regelwerk zur German Tour

Version 1/2013
18. Oktober 2013

Dieses Regelwerk tritt zur German Tour 2014 zum 1.11.2013 in Kraft.

Herausgegeben von:
German Tour-Gremium,
Disc Golf-Abteilung, Deutscher Frisbeesport-Verband e.V.

Änderungshistorie

Die folgende Liste zeigt Aktualisierungen in diesem Dokument und ist als Hilfestellung gedacht, um Änderungen zu verfolgen. Diese Zusammenfassung ist nicht Teil des Regelwerks und ohne Garantie auf Vollständigkeit.

Version 1/2013: 18.10.2013 (Stampfer)

- Überarbeitungen/Ergänzungen bezüglich Einführung der Challenge/Major-Tour:
 - Einleitung überarbeitet.
 - Das Kapitel "A-Turniere" aus der früheren Version wurde als "Turniere der Major-Tour" übernommen.
 - Diverse Formulierungen auf Grund der Trennung in Major/Challenge-Tour angepasst. Unter anderem: 6.2.2, 6.2.3
 - Soweit nicht anderst bzw. ausdrücklich angegeben, gelten die Regelungen für die Challenge- und Major-Tour jeweils separat. 1.2
 - Major-Startplatzvergabe nach D-Rating: 5.2.2
 - Fünf Turniere in der Major-Tour: 5.5.1
 - Wertungen gemäß Touren angepasst: 6.3.3, 6.3.4
 - Turnierformat der Major-Tour: 5.1.2
 - Anrechnung der Major-Turniere der letzten Saison als B-Turniere, falls nicht mehr für Major-Tour qualifiziert: 4.2.3
 - Berücksichtigung der A-Turniere in der Challenge-Qualifikation als B-Turnier. Notwendig, da in der GT14 die Ersetzungsregelungen abgeschafft wurden. 6.3.5
 - Überarbeitung des Kapitel 6.2: Preise für die German Tour: Bisherige Preisgeldverteilung wird in Major-Tour angewandt, die Formulierung wurde durch eine Tabelle ersetzt. Neue Preisgeldverteilung für Challenge-Tour auf gleicher Basis mit Ausschüttung an mehr Spieler.
- Überarbeitungen/Änderungen bestehender Abschnitte:
 - Anmeldebeginn Major-Turniere: 3 Monate (Vormals 4 Monate bei A-Turnieren): 5.2.1
 - Abgabe der Major-Turniere (vormals A-Turniere) auf EUR 4,- erhöht: 5.5.5
 - C-Turniere benötigen min. 36 statt 27 Startplätzen um in die GT aufgenommen zu werden. 3.1.4
 - Verwendungsmöglichkeit der Preisgelder erweitert, nun nicht mehr nur an internationale Turniere gekoppelt: 6.5
 - Das Preisgeld der German Tour muss im folgenden Kalenderjahr abgerufen werden, eine einmalige Verlängerung ist möglich. 6.5.9
 - In der Formulierung der Preisgelder für die GT: Ausschüttung "als Preisgeld" entfernt. 100%-Ausschüttung bleibt bestehen, Abzüge für Urkunden, etc. sind damit möglich. Außerdem: Rundung auf 1 EUR statt 5 EUR. 6.5.2

- Auch Turniere außerhalb der GT die in das D-Rating einfließen werden in den Turnierkalender aufgenommen um als D-Rating-Turniere gekennzeichnet zu werden. 6.6.1
- Klarstellung: Stechen wird für die Punktevergabe in der GT-Division berücksichtigt, nicht für die Turnier-Division. 6.2.7
- Formulierung eindeutiger bzw. korrigiert: 6.5.10, 2.5.5, 2.4.2
- Kapitel "Kontakt zum GT-Gremium" und "GT-Gremium" zusammengeführt: 7
- Termine aktualisiert: A.8
- Statt Liste mit Officials nun Verweis auf entsprechende Stellen bei der PDGA: A.9
- Abbildung zur Wertung aktualisiert: A.5
- Im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Startplatzkontingente wurden diese angepasst: 6.1.2
- Neue Regelungen:
 - Änderungen am Turnierformat sind bis Anmeldebeginn möglich. 2.1.1
 - Verbandskasten und Listen mit Bereitschaftsdiensten zur Grundausrüstung aller Turniere: 2.3.4
 - B-Turniere sollen nicht zu Terminen von Major-Turnieren oder parallel zu anderen B-Turnieren stattfinden. 4.5.4
 - Zwischenergebnisse als Empfehlung für Major-Turniere: 5.4.7
 - Die für die GT gewählte Division gilt sowohl für die Major-Tour als auch für die Challenge-Tour. 6.1.4

Version 2/2012: 17.12.2012 (Stampfer)

- B-Turniere
 - B-Turniere müssen nun als PDGA-Turniere durchgeführt werden. Aus der bisherigen Empfehlung hierzu wird nun eine Pflicht: 4.1.6.
 - Der Turnirdirektor oder min. eine andere in die Organisation eingebundene Person eines B-Turniers darf aus organisatorischen Gründen nicht am Turnier teilnehmen. Siehe 4.4.6.
 - Aus der Empfehlung, einen PDGA-Official bei einem B-Turnier zu haben wird nun eine Regel: 4.4.5.
 - Für die Teilnahme an B-Turnieren ist Spielerfahrung in Form eines C-Turniers notwendig. Siehe 4.2.7, 5.2.6.
 - Mindestens 72 Startplätze sind für B-Turniere vorgesehen. Siehe 4.1.4
 - 12.5% Wildcards für B-Turniere durch Anpassung der Startplatzkontingente (frei zu vergeben durch Ausrichter). Siehe 4.2.4, 6.1.1.
 - 4.5.5 Vor einem B-Turnier muss vom Veranstalter ein C-Turnier ausgerichtet worden sein.
- A-Turniere
 - Für A-Turniere sind nun min. 250 Euro statt 500 Euro Preisgeld vorgeschrieben: 5.1.5
 - Frist für die Bewerbung von A-Turnieren ist der 1.12. des Vorjahres. Siehe ??.
 - 7% Wildcards für A-Turniere durch Anpassung der Startplatzkontingente. Auch für A-Turniere können diese nun frei vergeben werden. Siehe: 5.2.3, 6.1.1.
 - 5.5.4 Vor einem A-Turnier muss vom Veranstalter auf dem jeweiligen Kursgelände ein B-Turnier ausgerichtet worden sein.
- Änderungen an Punktesystem und Wertung
 - Neues Punktesystem aufgenommen, siehe 6.2.1, A.4.

- Die Regelung zu gewerteten Turnieren und Streichergebnissen wurde überarbeitet (6.3.4) und mit Erläuterungen (A.5) versehen.
- Kapitel "Punktevergabe" ist in "Punktesystem" eingeflossen, dieses wurde neu strukturiert: 6.2
- "Expert-Regelung" verworfen, sie ist nicht mehr notwendig.
- Ein Stechen um den ersten Platz wird bei der Punktevergabe berücksichtigt. Siehe 6.2.7
- Die Divisionskontingente wurden an den Bedarf angepasst: 6.1.1.
- Informationen zur Terminplanung/Turniervergabe zu Saisonbeginn in den Anhang aufgenommen: A.8
- Der Termin der Delegiertenversammlung ist turnierfrei: 2.5.8.
- Phasen für den Anmeldeprozess (Turnieranmeldung der Spieler) wurden zusammengefasst und dieser auf Vorauszahlung umgestellt: A.2. Hierdurch gestaltet sich der Anmeldeprozess fairer.
- Formulierungen zur Zusammensetzung von Startplätzen verdeutlicht, Dopplungen in den allgemeinen Teil verschoben: 2.2.4, 4.2.2
- Abgaben für die German Tour erstmalig erhöht: pro Spieler um EUR 1,- auf EUR 2,- für B-Turniere und um EUR 2,- auf EUR 3,- für A-Turniere. Siehe 4.5.6, 5.5.5.
- Eine DFV-Mitgliedschaft ist grundsätzlich für alle GT-Turniere ab dem 1.3.2013 notwendig. Für die ersten beiden Turniere ist keine Mitgliedschaft notwendig. Siehe 2.2.9.
- Ausrichter, welche keine Mitglieder im DFV sind, müssen für Turniere ab dem 1.3. einen Versicherungsnachweis erbringen. Siehe 2.5.10. Versicherungshinweise wurden auf den aktuellen Stand gebracht.
- Auf Anfrage des Gremiums an den Turnierdirektor ist eine detaillierte Aufstellung der Kostenkalkulation vorzulegen. Siehe 2.5.9.
- Besitzer der GT-Card aktualisiert: Kevin Konsorr. Siehe A.7 bzw. 2.2.3.
- Liste der PDGA-Officials aktualisiert.
- Ergänzungen im Kapitel "GT-Gremium" über die Arbeit des Gremiums.
- Mitglieder des Gremiums aktualisiert.
- Einige Querverweise zur besseren Lesbarkeit hinzugefügt.
- Diverse kleine Korrekturen: Satzbau, Lesefluss, Schreibfehler.

Version 1/2012: 17.3.2012 (Stampfer)

- Toiletten als wesentlichen Teil der Infrastruktur auf allen Turnieren. Siehe 2.3.3.
- GT-Card: Besitzer GT-Card 2012: Sven Rippel. Startgebühr gilt als bezahlt, sobald angemeldet. Siehe A.7.
- Für das kombinierte HF Open/F Andere müssen alle für das HF/F vorhandenen Bahnen genutzt werden. Siehe 2.4.4.
- Korrektur von falsch übermittelten Ergebnissen geregelt. Siehe 2.4.7.
- Divisionstabelle um Alter/Geschlecht ergänzt. Siehe 6.1.1.
- Bisher selbstverständliche Siegerehrung nun als Pflicht für alle Turniere aufgenommen. Siehe 2.4.5.
- Halbfinale Open klarer formuliert. Siehe 5.1.4.
- Preisgelder für A-Turniere min. 500 EUR. Siehe 5.1.5 und <http://www.discgolf.de/2012/01/a-turniere-2012-bewerbungsfrist-31-1-2012/>.
- 2012 werden zwei A-Turniere ausgetragen. Siehe ?? und in Link in vorigem Punkt.
- A-Turniere werden mit Faktor 2 statt 3 gewichtet. Siehe 6.2.2 und in Link in vorigem Punkt.

- Junioren sind bei der Verteilung der Preisgelder nicht mehr ausgeschlossen. Siehe 6.5.2.
- Die Preisgelder werden je nach Summe an die ersten drei statt ersten zwei Spieler einer Division vergeben. Siehe 6.5.3.
- Die Preisgelder der GM, SGM und L werden ab 200 EUR nicht mehr kombiniert vergeben. Siehe 6.5.3.
- Rückerstattung der Startgebühren bei Absage geregelt: Volle Rückerstattung bis vier Wochen (A/B) bzw. zwei Wochen (C). Siehe 2.2.8.
- Sortierung der Flights ab der zweiten Runde für alle Turnierkategorien in Ergänzung zu PDGA-Regeln geregelt. Siehe 2.4.2.
- Die Regelung, welche Turniere in die Wertung einfließen, wurde vereinfacht. Siehe 6.3.4.
- Gegen Verstöße können im Einzelfall Auflagen erteilt oder sogar Turniere annulliert werden. Siehe 1.2.

Version 1/2011: 2.3.2011 (Stampfer)

1. Version auf Basis der bisherigen Dokumente "Grundlagen" und "Turnierstandards" von GT-Gremium vom November 2009. Die wichtigsten Ergänzungen zur Saison 2011:

- Die Wertung bzw. Punktevergabe erfolgt in getrennten Divisionen.
- Zur Ermittlung der gewonnenen Punkte für einen Spieler wird seine Platzierung und die Anzahl der Starter in seiner Division als Schlüssel in einer fixen Tabelle herangezogen.
- Auf Wunsch der Legend, Senior Grandmaster und Grandmaster, werden diese Divisionen zur Punktevergabe zusammen als eine Division betrachtet. Dies betrifft nur die Berechnung der Punkte: es gibt nach wie vor jeweils Tour-Sieger in den einzelnen Divisionen.
- Die Punktebasis eines Turniers beträgt maximal 100 Punkte. Die Punkte werden zusätzlich mit einem Faktor abhängig vom Status gewichtet: GT-A: 3, GT-B: 1 und GT-C 0,4.
- Es können maximal 8 Turniere gewertet werden (dabei min. 3 C-Turniere).
- In der GT 2011 wird nur ein A-Turnier gespielt. Nimmt ein Spieler daran nicht teil, so kann dies durch drei B-Turniere ausgeglichen werden (in diesem Fall gehen dann max. 10 Turniere in die Wertung ein).
- Preisgeld am Ende der GT nur an DFV-Mitglieder.
- C-Turniere im grenznahen Ausland.
- Mehrtägige Turniere mit Wertung eines Tages als C-Turnier.
- Nur ein Turnier je Kategorie und Kursgelände in einer Saison.
- A-Turniere für Termine der WM und EM gesperrt, B-Turniere nur für EM.
- Promotion-Material für A und B-Turniere Pflicht.
- Überweisung zur Bestätigung des Startplatzes Pflicht für A/B-Turniere.
- DFV-Anmeldungen vor Ort für Turniere mit DFV-Pflicht sind nicht möglich. Eine DFV-Mitgliedschaft muss bei der online-Anmeldung über GT-Online bereits bestehen.
- Erreicht ein A/B-Turnier nicht die notwendige Teilnehmerzahl für eine Wertung, wird die Wertung auf die eines C-Turniers herabgestuft, falls dafür genügend Teilnehmer gestartet sind.
- A-Turnierdirektoren müssen "PDGA Certified Officials" sein. Ein angekündigter Official muss das Finale begleiten.
- Ein TD muss dann im DFV Mitglied sein, wenn er DFV-Pflichtig ist.

Inhalt

1. Einleitung	1
1.1. Historie der German Tour	2
1.2. Gültigkeit der Regeln	2
1.3. Aufbau des Regelwerks	3
2. Allgemeingültige Regeln für Turniere	4
2.1. Turnierformat	4
2.2. Anmeldung	4
2.3. Kurs und Ausstattung	5
2.4. Durchführung	6
2.5. Sonstiges	7
3. C-Turniere der Challenge-Tour	8
3.1. Turnierformat	8
3.2. Anmeldung	8
3.3. Kurs und Ausstattung	9
3.4. Durchführung	9
3.5. Sonstiges	9
4. B-Turniere der Challenge-Tour	10
4.1. Turnierformat	10
4.2. Anmeldung	10
4.3. Kurs und Ausstattung	11
4.4. Durchführung	12
4.5. Sonstiges	12
5. Turniere der Major-Tour	13
5.1. Turnierformat	13
5.2. Anmeldung	14
5.3. Kurs und Ausstattung	14
5.4. Durchführung	15
5.5. Sonstiges	15
6. Die German Tour als Turnierserie	17
6.1. Divisionen	17
6.2. Punktesystem	18
6.3. German Tour-Wertung	18
6.4. Siegerehrung	19
6.5. Preise für die German Tour	19
6.6. Sonstiges	20

Inhalt

7. GT-Gremium und Kontakt	21
A. Anhang	22
A.1. PDGA Certified Officials in Deutschland	22
A.2. Anmeldephasen	22
A.3. Preisgelder	24
A.4. Punktetabelle	25
A.5. Erläuterungen zur Wertung von Turnieren	26
A.6. Promotion-Material	26
A.7. German Tour-Card Besitzer	27
A.8. Terminvergabe zum Beginn der Saison	27
A.9. Weitere Dokumente und Links	28

1. Einleitung

Die German Tour wird von der Disc Golf Abteilung des Deutschen Frisbeesportverband e.V. (DFV) veranstaltet. Die German Tour als Oberbegriff ist die Bezeichnung zweier voneinander unabhängiger und alleinstehender Turnierserien für Spieler und Ausrichter, der Challenge-Tour und der Major-Tour.

Jede Tour ist ein den jeweils zugehörigen Turnieren übergeordneter Wettkampf, dessen Ziel es ist, am Ende ein Ergebnis basierend auf den einzelnen Ergebnissen bzw. Turnieren zu ermitteln. Diese Endwertung setzt sich aus Punkten zusammen, die auf Turnieren der Tour erspielt werden. Diese Punkte werden anhand der Platzierung eines Spielers über ein Punktesystem errechnet. Die Platzierung bzw. Rangfolge eines Spielers auf einem Turnier ordnet die Leistungen aller Spieler des Turniers und berücksichtigt diese so in der Punktevergabe. Die auf Turnieren erspielten Punkte gehen abzüglich eventueller Streichergebnisse in die Endwertung der Tour ein, wodurch die Sieger ermittelt werden. Für alle Teilnehmer wird eine maximale Anzahl an Turnieren gewertet, auch wenn mehr als die notwendigen Turniere gespielt wurden.

Die **Challenge-Tour** besteht aus zweitägigen und eintägigen Turnieren. Sie dient als Qualifikationsmöglichkeit für die Major-Tour. Jedoch ist sie nicht darauf beschränkt, denn sie ist eine eigenständige Tour mit eigener Herausforderung. Das Profil der Challenge-Tour zielt auf ambitionierte, leistungsorientierte, klassische Turnierspieler sowie/oder auf Turnier-Einsteiger ab.

In der **Major-Tour** für ambitionierte und professionelle Spieler soll der sportliche Gedanke, Wettkampf und Spitzensport klar im Vordergrund stehen und durch ein hochwertiges Teilnehmerfeld und anspruchsvolle Kurse unterstützt werden. Ergänzt durch einen gehobenen Organisationsstandard und erfahrene Ausrichter soll die Major-Tour Top-Turniere für Top-Spieler veranstalten und die Professionalität der Turniere und Tour weiter fördern. Sie besteht aus Turnieren einer einzigen Kategorie. Sie ist geografisch sowie zeitlich möglichst gleichmäßig verteilt und läuft während der Hauptsaison. Sie ist kleiner als die Challenge-Tour ausgelegt und soll einen fairen Reiseaufwand für alle Teilnehmer bringen und gleichzeitig die Möglichkeit schaffen, am internationalen Turniergehen teilzunehmen, ohne die nationale Top-Tour zu verpassen. Weniger Turniere führen dazu, dass die Teilnehmer mehr in Konkurrenz zueinander stehen und der direkte Wettkampf gefördert wird. Sie richtet sich hauptsächlich an die leistungsstärksten Spieler, die international am Turnierbetrieb teilnehmen, Sportlichkeit und Leistung in den Vordergrund stellen und/oder interessiert an Preisgeld sind. Die Qualifikation erfolgt einmalig zum Ende der vorigen Saison leistungsorientiert. Sie wird einmalig ermittelt und bleibt während der ganzen Saison bestehen um Planungssicherheit zu schaffen. Spieler, die sich nicht im ersten Schritt qualifizieren, rücken entsprechend der Qualifikation nach.

Die German Tour wird durch das German Tour-Gremium (siehe 7) organisiert, entwickelt und durchgeführt. Der DFV ist Veranstalter der German Tour und überträgt die Durchführung und Veranstaltung eines einzelnen Turniers innerhalb der Tour an einen Ausrichter. Ausrichter von German Tour-Turnieren sind typischerweise örtliche Vereine. Der Ausrichter hat sich an das Regelwerk der German Tour zu halten. Die Ausrichtung der Turniere erfolgt in Eigenverantwortung. Es können keine Forderungen gegenüber dem DFV als Veranstalter der German Tour gestellt werden.

1. Einleitung

Die technische Abwicklung der German Tour erfolgt über die Online-Plattform "GT-Online" (<http://gto.ec08.de>): Anmeldungen, Ergebnisse, Wertung, etc.

Die German Tour unterstützt ausdrücklich die Teilnahme ausländischer Spieler an der German Tour als Gäste. Für sie sieht die Tour eine Sonderstellung in der Vergabe der Startplätze vor.

Zusätzliche Informationen:

- Zusammenfassung der Touren:
<http://www.discgolf.de/2013/03/german-tour-die-major-tour-kommt/>
- Erläuterungen der Touren:
<http://www.discgolf.de/2013/08/german-tour-2014-in-kuerze/>
- <http://www.discgolf.de/german-tour/> bzw. in Kapitel A.9

1.1. Historie der German Tour

Aus der bis 2013 gespielten German Tour wurden ab der Saison 2014 die A-Turniere in eine eigene Tour ausgelagert, welche die "German Tour Major" bilden. Die bis dahin existierende Tour blieb als "German Tour Challenge" weiter bestehen. Die Trennung erfolgte, um dem Wachstum des Turnierbetriebs gerecht zu werden und um Disc Golf als Turniersport weiter zu etablieren, indem auf die existierenden Zielgruppen besser eingegangen werden kann. Die German Tour ab 2014 erlaubt die Förderung von Wettkampf und Spitzenleistung sowie von Disc Golf als organisierten Freizeitsport. Sie ist eine Weiterentwicklung des sportlich organisierten Betriebs von Disc Golf in Deutschland, der nun eine noch vielfältigere Turnierlandschaft bieten wird. Spieler können jeweils in der Tour antreten, die ihren Interessen, Möglichkeiten und Leistungen entspricht.

1.2. Gültigkeit der Regeln

Das jeweils aktuelle Regelwerk ist online auf discgolf.de zu finden. Anpassungen und Ergänzungen während der Saison sind möglich. Die Regeln sind ab Datum der Veröffentlichung für alle späteren Turniere und die Tour gültig. Die jeweils aktuellen Regeln müssen von den Turnieren umgesetzt werden. Bei neuen Regelungen, die zum Zeitpunkt der Genehmigung eines Turniers nicht bekannt bzw. in Kraft waren, können in Einzelfällen auf schriftlichen Antrag Ausnahmen genehmigt werden.

Das German Tour-Gremium behält sich vor, bei Verstößen gegen das geltende Regelwerk im Einzelfall Maßnahmen in Form von Auflagen oder Annullierung des GT-Status (Nichtwertung des Turniers) zu ergreifen.

Dieses Dokument wird ständig weiter entwickelt. Regeln, die neu in einer Saison sind, werden üblicherweise mit *Neu für GTXX* oder ähnlich gekennzeichnet.

In diesem Dokument finden sich neben den Regeln selbst einige Empfehlungen und Hinweise. Hinweise und Empfehlungen sind als Erläuterung bzw. als Vorschlag zu sehen und es besteht keine Pflicht, diese umzusetzen. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass sich die Umsetzung der Empfehlungen lohnt.

Soweit nicht anderst bzw. ausdrücklich angegeben, gelten die Regelungen für die Challenge- und Major-Tour jeweils separat.

1. Einleitung

1.3. Aufbau des Regelwerks

Dieses Dokument ist wie folgt gegliedert: Ein allgemeiner Teil beschreibt die Grundlage der Regeln für alle Turniere der German Tour gelten. Im Anschluss werden ergänzende Regeln zu Major, B- und C-Turnieren definiert. Die Allgemeinen Regeln für Turniere sowie die Ergänzungen sind in folgende Abschnitte gegliedert:

Turnierformat Das Format legt die Grundstruktur eines Turniers fest. Wichtige Eckdaten sind die Anzahl der Bahnen, zu spielende Runden, Startplätze, usw.

Anmeldung Hier finden sich Regeln zum Ablauf der Anmeldung der Spieler zum Turnier. Hier sind beispielsweise Wildcards oder die Qualifikation geregelt.

Kurs und Ausstattung Dieser Abschnitt beschreibt die notwendige Ausstattung des Turniers vor Ort sowie die Größe des Kurses, usw.

Durchführung Wichtige Hinweise und Regeln, die während dem Turnier umgesetzt werden müssen sind hier zu finden. Auch die Meldung der Ergebnisse in GT-Online findet sich hier.

Sonstiges Sonstige Regelungen, die in keine andere Kategorie passen.

Kapitel 6 definiert die German Tour selbst. Hier wird beschrieben, wie sich die einzelnen Turniere zur German Tour zusammen fügen. Das German Tour-Gremium überwacht und entwickelt die German Tour weiter und wird im Anschluss beschrieben. Der Anhang enthält zusätzliche Informationen, die nicht Teil des Regelwerks sind soweit nicht anders angegeben.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im gesamten Dokument nur die männliche Form verwendet. Personen weiblichen Geschlechts sind dabei immer mit eingeschlossen.

2. Allgemeingültige Regeln für Turniere

Dieses Kapitel definiert die Grundlagen für alle Turniere, sowohl der Challenge als auch der Master-Tour. Sie gelten für alle Turniere und werden von den nachfolgenden Kapiteln für die jeweilige Kategorie ergänzt.

2.1. Turnierformat

2.1.1 Turniere müssen in dem Format, welches in der Bewerbung angegeben und in GT-Online veröffentlicht wurde, umgesetzt werden. Änderungen zu einem späteren Zeitpunkt innerhalb der German Tour-Regeln sind bis zu Beginn der Spielernmeldung durch Mitteilung an das GT-Gremium möglich.

2.2. Anmeldung

2.2.1 Dem offiziellen Anmeldeablauf aus A.2 muss gefolgt werden.

Hinweis: Hinweis entfernt und stattdessen Verweis eingebaut. Hinweis war: Der genaue Ablauf findet sich in der Kurzanleitung zu GT-Online. Ein Auszug ist in Anhang A.2 abgedruckt.

2.2.2 Die gesamte Abwicklung des Turniers muss über GT-Online erfolgen. Dies beinhaltet die Anmeldung der Spieler, Vergabe/Verwaltung der Startplätze, Verwaltung der Zahlungen und Meldung der Ergebnisse.

2.2.3 Inhaber einer GT-Card zahlen keine Startgebühr, sie wird vom Turnierausrichter finanziert. Die GT-Card ist nicht auf eine Division beschränkt. Sie ist nicht auf andere Personen übertragbar. Die Startgebühr gilt als bezahlt, sobald sich der GT-Card-Besitzer am Turnier angemeldet hat.

Hinweis: Siehe auch: A.7

2.2.4 Verfügbare Startplätze eines Turniers setzen sich aus Wildcards und übrigen Startplätzen zusammen. Die Verteilung der Divisionen auf die übrigen Startplätze ist vorgegeben (siehe 6.1). Sie berechnet sich auf Grund der Spielerzahlen auf Turnieren und wird ggf. angepasst. Für Wildcards besteht keine Divisionsbeschränkung.

2.2.5 Startplätze, die 3 Wochen vor Turnierbeginn noch nicht vergeben sind, können vom Veranstalter frei an Spieler der Warteliste vergeben werden.

2.2.6 Alle Divisionen der German Tour müssen auf einem Turnier angeboten werden.

Hinweis: Die Divisionen sind in Abschnitt 6.1 zu finden.

2.2.7 Alle Startplätze müssen über GT-Online vergeben werden. Falls vor Ort am Turnier noch Startplätze frei sind, kann der Turnierdirektor diese optional mit kurzfristig angereisten Teilnehmern

2. Allgemeingültige Regeln für Turniere

füllen, sofern weitere Teilnahmevoraussetzungen eingehalten werden. Spieler auf der Warteliste sind bei der Vergabe der Wildcards vor Ort zu bevorzugen.

- 2.2.8 Bereits vorab überwiesene Startgebühren müssen bei Absage eines erhaltenen Startplatzes bis zur jeweils genannten Absage-Frist (5.2.5, 4.2.6 bzw. 3.2.3) vor dem Turnier voll (abzgl. evtl. Überweisungsgebühren) erstattet werden. Nach dieser Frist kann der Turnierdirektor die Startgebühr mit Begründung gegenüber dem Spieler voll oder anteilig einbehalten, wenn der abgesagte Startplatz vor Ort frei bleibt oder weitere entstandene Kosten offen bleiben. Auf der Warteliste verbliebenen Spielern ist die Startgebühr bei Absage bzw. nach dem Turnier zu erstatten.

Hinweis: Empfehlung: Die (anteilige) Rückzahlung der Startgebühr sollte innerhalb von vier Wochen nach dem Turnierende geregelt und erfolgt sein.

- 2.2.9 Eine gültige, aktive DFV-Mitgliedschaft ist für Teilnehmer von GT-Turnieren ab bzw. mit dem dritten Turnier notwendig. Der Turnierdirektor muss auch vor Ort sicherstellen, dass die DFV-Mitgliedschaft der Teilnehmer gewährleistet ist. Dies gilt nur für Spieler aus Deutschland bzw. "DFV-Pflichtige" Spieler wie von der Mitgliederverwaltung definiert.

Hinweis: Neu 2/2012. Diese Regelung tritt ab 1.3.2013 in Kraft.

Hinweis: Der DFV-Status ist über GT-Online bzw. den Export der Anmeldungen abrufbar. Mehr Informationen in der Kurzanleitung.

- 2.2.10 Die DFV-Mitgliedschaft von Spielern muss zum Zeitpunkt der Online-Anmeldung über GT-Online bestehen. DFV-Anmeldungen nach der Online-Anmeldung zu einem Turnier und DFV-Anmeldungen vor Ort sind nicht möglich.

Hinweis: DFV-Anmeldungen sind über den jeweiligen Verein oder für Einzelspieler online möglich, siehe discgolf.de.

2.3. Kurs und Ausstattung

- 2.3.1 Die Abwürfe müssen eindeutig und sichtbar markiert sein, die Anlauffläche muss ausreichend fest sein sowie einen sicheren Stand erlauben.

Empfehlung: Eine Abwurffläche von 1,5x3,0m wird empfohlen.

- 2.3.2 Ausschließlich Disc Golf-Körbe als Ziele.

Hinweis: Mobile Faltkörbe und Körbe aus Eigenbau sind erlaubt.

- 2.3.3 Für die Teilnehmer/innen muss eine zu Fuß erreichbare Toilette bereitgestellt werden. Ist für die Toilettenbenutzung ein längerer Fußmarsch notwendig, muss die (Mittags-) Pause entsprechend lang sein. Steht die Toilette nicht bereits vor Turnierbeginn zur Verfügung, muss der TD hierauf in der Turnieranmeldung hinweisen.

Hinweis: Möglich sind auch mobile Toiletten (Dixie, Toilettenwagen,...), bzw. in öffentlichen, privaten oder geschäftlichen Einrichtungen. Deren Benutzung muss vorher mit dem Eigentümer abgesprochen sein.

- 2.3.4 Ein Verbandskasten (min. KFZ-Verbandskasten, DIN 13164) sowie Telefonnummern/Anschrift von Bereitschaftsdiensten/Apotheken müssen im TD-Office bereit liegen.

2. Allgemeingültige Regeln für Turniere

2.4. Durchführung

- 2.4.1 Kommt bei einem GT-Turnier eine Division nicht zustande, weil weniger als 4 Spieler/Spielerinnen dieser Division starten, dann werden die anwesenden Starter für das Turnier in die nächste mögliche Division eingestuft.

Hinweis: Diese Regelung betrifft die am Turnier gespielte Division. Bei einer Änderung der Division eines Juniors zu Open (da zu wenige Junioren) wird der Junior zwar Open spielen, seine GT-Punkte aber dennoch als Junior erhalten.

- 2.4.2 In der zweiten und folgenden Runden werden die Flights nach Gesamtscore eingeteilt, falls es sich nicht um die letzte Runde handelt. In der letzten gemeinsamen Runde, welche alle Teilnehmer spielen, werden die Flights innerhalb ihrer Division (soweit möglich) nach Score eingeteilt. Die "letzte gemeinsame Runde" ist die Runde bei der noch kein Cut angewendet wird.

Hinweis: Am Stück ohne Pause gespielte Runden sind in diesem Zusammenhang als eine Runde zu betrachten. Die Einteilung der Gruppen in der ersten Runde ist über das PDGA Competition Manual 1.6 B gegeben. Die "letzte gemeinsame Runde" ist beispielsweise die dritte Runde im häufig verwendeten "Drei Runden + Halbfinale + Finale" Format oder bei einem C-Turnier mit nur zwei Runden ohne Finale die zweite bzw. insgesamt letzte Runde des Turniers.

Hinweis: Korrektur gt 14

- 2.4.3 Die Ergebnislisten unterteilt in Turnier-Divisionen sind schnellstmöglichst zwischen allen Runden bzw. in jeder Pause und vor der Siegerehrung auszuhängen.

- 2.4.4 Wird bei einem Turnier ein Halbfinale gespielt, sind alle für das Halbfinale verfügbaren Bahnen zu nutzen und alle zustande gekommenen Divisionen zu berücksichtigen.

Hinweis: Diese Regel greift üblicherweise bei klassischen zweitägigen Turnieren, bei denen die vierte Runde als kombiniertes Halbfinale für Open bzw. Finale für Andere auf neun Bahnen ausgetragen wird. Der Regel nach müssen alle 9 Bahnen belegt sein.

- 2.4.5 Zeitnah nach der letzten Runde des Turniers muss eine Siegerehrung durchgeführt werden bei der mindestens die Gewinner der einzelnen Divisionen genannt werden.

- 2.4.6 Die vollständigen Ergebnisse müssen inklusive eventueller Preisgelder über die standardisierte Excel-Tabelle aus GT-Online nach dem Turnier durch den Turnierdirektor in GT-Online eingespielt werden. Der Turnierdirektor muss dabei alle evtl. fehlenden GT-Nummern nachtragen.

Hinweis: Ergänzende Hinweise für die Übermittlung finden sich in der GT-Online Kurzanleitung, siehe A.9. Zur Ergebniskorrektur siehe 2.4.7

- 2.4.7 Eine Korrektur der Ergebnisse ist nur bei begründeten Übertragungsfehlern gegenüber der Turnier-Endergebnisse in die Excel-Vorlage einmalig und innerhalb von sieben Tage nach dem Turnier möglich. Dafür müssen in der Excel-Tabelle für alle neu gemeldeten Spieler die GT-Nummer nachgetragen werden. Die Datei muss mit Erläuterung der Änderungen und Begründung bis zur Frist per E-Mail an das GT-Gremium gesendet werden.

2. Allgemeingültige Regeln für Turniere

2.5. Sonstiges

- 2.5.1 Es gelten die aktuellen PDGA-Regeln. Sollten sich German Tour- und PDGA-Regeln widersprechen, gilt die German Tour-Regel. Turnierspezifische Abweichungen müssen am Infoboard erklärt und im Players Meeting angesprochen werden.
- 2.5.2 Im grenznahen Ausland können auf Antrag und individuelle Genehmigung ausschließlich C-Turniere in die GT aufgenommen werden. Es gelten ohne Abweichung die Regeln von C-Turnieren mit folgender Ergänzung: Mindestens 50% der Startplätze müssen für Spieler aus Deutschland bis vier Wochen vor dem Turnier freigehalten werden. Alle Informationen zum Turnier müssen (evtl. neben der Landessprache) in Deutsch verfügbar sein.
- 2.5.3 Die Zugehörigkeit eines Turniers zu einer weiteren Tour neben der GT ist möglich, sofern dies bereits bei der Genehmigung des Turniers mitgeteilt wird und die jeweiligen GT-Regeln lückenlos eingehalten werden.
- 2.5.4 Der Turnierdirektor muss zum Zeitpunkt der Anmeldung und Durchführung eines Turniers aktives Mitglied im DFV sein, sofern für ihn die DFV-Pflicht besteht.
- 2.5.5 Für jeden Starter zahlt der Ausrichter eine "GT-Abgabe" an die Disc Golf-Abteilung des DFV. Diese Gelder werden nach einem festen Schlüssel am Ende der Saison an die Sieger der jeweiligen Touren ausgeschüttet.
- Hinweis: Siehe auch Abschnitt 6.5. Die Abgaben sind in den jeweiligen Turnierkategorien genannt.*
- 2.5.6 Pro Kursgelände kann in jeder Saison maximal ein Turnier aus jeder Kategorie ausgerichtet werden.
- 2.5.7 Die Aufnahme aller Turniere in die German Tour wird vom GT-Gremium auf Bewerbung entschieden. Die Turniere müssen dafür fristgerecht über GT-Online angemeldet werden.
- 2.5.8 Für den Termin der Delegiertenversammlung der DGA wird kein GT-Status für Turniere vergeben.
- 2.5.9 Auf eventuelle Anfrage des Gremiums an den Turnierdirektor ist eine detaillierte Aufstellung der Kostenkalkulation vorzulegen.
- Hinweis: Neu 2/12*
- 2.5.10 Ausrichter müssen einen Nachweis über eine für das Turnier abgeschlossene Veranstalterhaftpflicht erbringen, sofern sie kein Mitgliederverein im DFV sind. Der Nachweis muss unaufgefordert bis 6 Wochen vor dem Turnier dem GT-Gremium erbracht werden. Wird der Nachweis nicht erbracht, verliert das Turnier seinen GT-Status.

Hinweis: Neu 2/12. Diese Regelung gilt für Turniere, welche ab dem 1.3.2013 stattfinden.

3. C-Turniere der Challenge-Tour

C-Turniere sind eintägige Veranstaltungen der Challenge-Tour mit einfacherem organisatorischem Standard. Sie ermöglichen einen besonders einfachen Einstieg in das Turniergehen für neue Spieler und auch für neue, kleinere Turnierstandorte. Turniardirektoren können sich erstmals in die German Tour einbringen und Erfahrung sammeln. Für neue Spieler sind C-Turniere besonders attraktiv: sie erlauben ohne Qualifikationsgrundlage den Start und können damit eine Qualifikationsbasis für B-Turniere schaffen. Die Regeln für C-Turniere sind auf das Nötigste beschränkt und lassen dem Turniardirektor maximalen Spielraum. So hat der Turniardirektor beispielsweise die volle Kontrolle über den Ablauf der Anmeldung und die Vergabe aller Startplätze als echte Wildcards.

Die Verwendung des Promotion-Materials ist für C-Turniere nicht vorgeschrieben. Bei Bedarf kann dies aber ebenfalls von C-Turnieren genutzt werden.

3.1. Turnierformat

3.1.1 Ausschließlich eintägiges Turnier.

3.1.2 Minimum 9 Bahnen auf dem Kurs.

3.1.3 Minimum 36 zu spielende Bahnen pro Spieler.

Hinweis: z.B. 4x9 Bahnen, 3x12 Bahnen oder 2x18 Bahnen

3.1.4 Mindestanzahl an Startplätzen ist 36. Die maximale Anzahl an Startplätzen ist frei.

Hinweis: Neu GT14: 36 statt 27 Startplätzen.

3.1.5 Der erste Tag eines mehrtägigen Turniers kann als Ausnahme als C-Turnier eingereicht werden. Der C-Teil muss jedoch Hauptbestandteil der Veranstaltung sein. Der Status des Gesamtturniers muss in Relation zu einem C-Turnier stehen. Die Entscheidung hierzu erfolgt individuell durch das Gremium.

3.2. Anmeldung

3.2.1 Die Anmeldung startet auf GT-Online 2 Monate vor Turnierbeginn.

3.2.2 Der Veranstalter erhält 100% der Startplätze als Wildcards, über die er frei verfügen kann.

3.2.3 Die Absage-Frist zur Rückerstattung der Startgebühren (2.2.8) ist zwei Wochen vor dem Turnier.

3. C-Turniere der Challenge-Tour

3.3. Kurs und Ausstattung

Keine Ergänzungen.

3.4. Durchführung

3.4.1 Die Ergebnisse müssen spätestens zwei Tage nach dem Turnier durch den Turnierdirektor in GT-Online übertragen werden.

3.5. Sonstiges

3.5.1 Die Anzahl der durchgeführten C-Turniere in der German Tour-Saison insgesamt ist nicht begrenzt.

3.5.2 Die Anmeldefrist für die Aufnahme eines C-Turniers in die German Tour ist der Tag drei Monate vor Turnierbeginn.

3.5.3 Die German Tour-Abgabe beträgt EUR -,50 je Teilnehmer.

4. B-Turniere der Challenge-Tour

B-Turniere der Challenge-Tour sind die klassischen "German Tour-Turniere" und damit die Hauptsäule der German Tour. Ihr zweitägiger Charakter und ein Kurs mit 18 Bahnen macht sie zum Ziel von ambitionierten Disc Golfern. Die notwendige Qualifikation für diese Turniere regeln den Anmeldeablauf und bringen den sportlichen Aspekt zum tragen.

B-Turniere werden in der Auswertung des D-Ratings berücksichtigt. Das macht sie zur Qualifikationmöglichkeit für die Major-Tour.

4.1. Turnierformat

4.1.1 Zweitägige Veranstaltungen mit Anreisemöglichkeit am Vortag.

Empfehlung: Organisiertes Doubles-Turnier am Vortag zum Kennenlernen des Kurses.

4.1.2 Minimum 18 Bahnen auf dem Kurs.

4.1.3 Minimum 54 zu spielende Bahnen pro Spieler (z.B. 3 Runden mit 18 Bahnen).

4.1.4 Mindestanzahl an Startplätzen ist 72. Die maximale Anzahl an Startplätzen ist frei.

Empfehlung: Für einen zügigen Spielablauf wird empfohlen in 4er Flights zu spielen.

Hinweis: Neu 2/12: Statt 54 sind min. 72 Startplätze für B-Turniere vorgeschrieben um der wachsenden Zahl von Spielern gerecht zu werden.

4.1.5 Maximal 21 Flights. Maximal 5 Spieler in einem Flight.

Hinweis: Mehr Starter nur bei der Bildung von Pools oder bei Spiel auf mehreren Kursen gleichzeitig möglich.

4.1.6 Das Turnier wird als PDGA-Turnier angemeldet bzw. durchgeführt. Die Turnierdaten werden nach der Genehmigung automatisch zur Anmeldung an den International Coordinator weitergeleitet.

Hinweis: Der Int. Coordinator der Disc Golf-Abteilung im DFV unterstützt gerne in Detailfragen (int.coordinator@discgolf.de).

Hinweis: Neu Version 2/2012: Aus der bisher als Empfehlung formulierten Regel wird nun eine Pflicht.

4.2. Anmeldung

4.2.1 Die Anmeldung startet auf German Tour-Online 3 Monate vor Turnierbeginn.

4. B-Turniere der Challenge-Tour

4.2.2 Die Vergabe der divisionsgebundenen Startplätze erfolgt in der **Challenge-Tour** ausschließlich nach der GT-Wertung der letzten 12 Monate. Grundlage hierfür ist die German Tour-Wertung zu Beginn der Anmeldung.

4.2.3 Spieler, die in der vorigen Saison für die Major-Tour qualifiziert waren, in der aktuellen Saison jedoch nicht mehr qualifiziert sind, erhalten für die Qualifikation in der Challenge-Tour ihre Major-Turniere als B-Turniere angerechnet.

4.2.4 Der Veranstalter erhält 12,5% der Startplätze als Wildcards, über die er frei verfügen kann. Alle weiteren Startplätze sind divisionsgebunden (siehe 6.1.1).

Hinweis: Version 2/2012: Anpassung der Wildcards in Verbindung mit den Kontingenten für divisionsgebundene Startplätze.

4.2.5 Das Bezahlen der Startplätze durch die Spieler als Teil der Anmeldung (Vorabüberweisung) ist Pflicht. Der Zahlstatus ist durch den Turnierdirektor mit GT-Online zu verwalten bzw. zu veröffentlichen.

4.2.6 Die Absage-Frist zur Rückerstattung der Startgebühren (2.2.8) ist vier Wochen vor dem Turnier.

4.2.7 DFV-Pflichtige Spieler müssen vor einer Turnieranmeldung Spielerfahrung durch min. ein teilgenommenes C-Turnier vorweisen.

Hinweis: Aufgenommen version 2/2012

4.3. Kurs und Ausstattung

4.3.1 Ausschließlich Disc Golf-Körbe mit doppeltem Kettenring als Ziele.

Hinweis: Mobile Faltkörbe und Körbe aus Eigenbau sind erlaubt, sofern diese mit zwei Kettenringen ausgestattet sind.

4.3.2 Ebene und haltbare Abwürfe für den Turnierbetrieb.

Hinweis: z.B. durch Auslegen von Kunstrasenteppich, Aufbereitung der Abwürfe durch Ausbringung von Mulch, Hackschnitzeln, Sägemehl oder ähnlich.

4.3.3 Bahninformationen mit Entfernungen, Mandatories und OBs an den Abwürfen oder im Scorebook.

4.3.4 OBs, Mandatories, etc. müssen klar und deutlich gekennzeichnet sein.

4.3.5 Ausreichende Unterstellfläche für Spieler während der Spielpausen.

4.3.6 Info Board zum Aushang von Informationen ab 12 Uhr des Vortags vor Ort mit mindestens folgenden Informationen: Turnierformat, Kurs/Bahnen mit OBs/Mandatories, Zeitplan, Halbfinale, Finale, Ablauf Stechen, Telefonnummern der Verantwortlichen, Cuts, Verteilung Preisgeld, Punkteschlüssel.

4.3.7 *Empfehlung: Gedruckte und aussagekräftige Kurspläne für jeden Spieler.*

4. B-Turniere der Challenge-Tour

4.4. Durchführung

4.4.1 *Empfehlung: Nutzen eines Megaphons/Lautsprecheranlage für Ansagen und Finalkommentierung.*

4.4.2 Players Meeting je nach Notwendigkeit zweisprachig.

4.4.3 Das Disc Golf Promotion-Material des DFV muss aufgestellt werden, sofern zum Turnierzeitpunkt verfügbar. Die Regelungen des "Promotion-Material" aus dem Anhang wird damit Teil des German Tour-Regelwerks.

4.4.4 Die Ergebnisse müssen spätestens zwei Tage nach dem Turnier durch den Turnierdirektor in GT-Online übertragen werden.

4.4.5 Eine benannte Person mit PDGA-Certified-Official-Status ist am Turnier vor Ort für Regelfragen zuständig, berät und unterstützt den Turnierdirektor bei Regelentscheidungen. Die Person ist bis spätestens eine Woche vor dem Turnier über die Turnierausschreibung in GT-Online und vor Ort am Infoboard bekannt zu machen.

Hinweis: Neu für Version 2/2012: Diese ursprüngliche Empfehlung ist nun eine Regel.

Hinweis: Diese Person ist idealerweise der Turnierdirektor oder eine Person aus dem Turnier-Team.

4.4.6 Der Turnierdirektor oder min. eine andere in die Organisation eingebundene Person darf nicht am Turnier teilnehmen und muss für organisatorische Tätigkeiten, Fragen oder Probleme als Ansprechpartner zur Verfügung stehen um den Turnierablauf sicherzustellen.

Hinweis: Neu für Version 2/2012

4.4.7 Rechtzeitiger Aushang der Bahnbelegung mit Spielernamen vor Rundenbeginn.

4.5. Sonstiges

4.5.1 Die Anzahl der durchgeführten B-Turniere in der German Tour-Saison insgesamt ist nicht begrenzt.

4.5.2 Die Anmeldefrist für die Aufnahme eines B-Turniers in die German Tour ist der Tag vier Monate vor Turnierbeginn.

4.5.3 Termine der Disc Golf Europameisterschaften und Deutschen Meisterschaften sind für B-Turniere gesperrt.

4.5.4 B-Turniere sollen nicht zu Terminen von Major-Turnieren oder parallel zu anderen B-Turnieren stattfinden.

4.5.5 Um ein B-Turnier durchzuführen, muss der Ausrichter zuvor mindestens ein C-Turnier erfolgreich ausgerichtet haben.

Hinweis: Neu Version 2/2012

4.5.6 Die GT-Abgabe beträgt EUR 2,- je Teilnehmer.

Hinweis: Erhöhung ab Version 2/2012 von 1,- auf 2,- EUR.

5. Turniere der Major-Tour

In der Major-Tour für ambitionierte und professionelle Spieler soll der sportliche Gedanke, Wettkampf und Spitzensport klar im Vordergrund stehen und durch ein hochwertiges Teilnehmerfeld und anspruchsvolle Kurse unterstützt werden. Ergänzt durch einen gehobenen Organisationsstandard der Turniere und erfahrene Ausrichter sollen die Major-Turniere Top-Turniere für Top-Spieler sein und die Professionalität der Turniere und Tour weiter fördern. Preisgelder sind auf Turnieren der Major-Tour ausdrücklich erwünscht und sogar vorgeschrieben. Mit der zunehmenden Entwicklung des Sports und der German Tour können diese in Zukunft gemäß dem Fortschritt noch besser werden.

Die Qualifikation einer Saison basiert auf dem Endstand des D-Ratings der vorherigen Saison. Diese Qualifikation ist während der gesamten Major-Saison durchgehend gültig und wird nicht aktualisiert, was Planungssicherheit bringt. Ein Quereinstieg in die Major-Tour ist nicht vorgesehen, das Nachrücken auf nicht genutzte Plätze ist jedoch möglich.

5.1. Turnierformat

5.1.1 Mindestens zweitägige Veranstaltungen mit Anreisemöglichkeit am Vortag. Längere Veranstaltungen nach Absprache möglich.

Empfehlung: Organisiertes Doubles-Turnier am Vortag zum Kennenlernen des Kurses.

5.1.2 Turnierformat: 18 Bahnen, 72 Startplätze, drei Vorrunden. Zzgl. Halbfinale bzw. Finale aus einem der folgenden Formate:

a) Nur Finale: Golfstart-Finale der Top-4 aller zustande gekommenen Divisionen auf 9 Bahnen.

b) Halbfinale + Finale: Finale der Top-4 aller zustande gekommenen Divisionen außer Open, gleichzeitig Halbfinale der Open auf insgesamt 9 Bahnen. Im Anschluss Finale der Top-4 Open auf 6-9 Bahnen.

5.1.3 Maximal 4er-Flights.

5.1.4 Teilnehmeranzahl Halbfinale: 24 Open (bzw. 20 falls es ein Finale der GM oder SGM gibt bzw. 16 wenn GM und SGM), 4 Master (Finale), 4 Damen (Finale), 4 Junioren (Finale), das Finale spielen die 4 besten Open- Spieler des Turniers.

5.1.5 Bereitstellung von mind. 250 Euro Preisgeld. Das Preisgeld wird nach einer vorher zu veröffentlichen Aufteilung für die Spielklassen verteilt.

Hinweis: Version 2/2012: Angepasst für GT13: 250 statt 500 Euro

5.1.6 Das Turnier wird als PDGA-Turnier angemeldet bzw. durchgeführt. Die Turnierdaten werden nach der Genehmigung automatisch zur Anmeldung an den International Coordinator weitergeleitet.

5. Turniere der Major-Tour

Hinweis: Der Int. Coordinator der Disc Golf-Abteilung im DFV unterstützt gerne in Detailfragen (int.coordinator@discgolf.de).

5.2. Anmeldung

5.2.1 Die Anmeldung startet auf GT-Online 3 Monate vor Turnierbeginn.

Hinweis: GT14: Anmeldebeginn Major-Tour: 3 Monate (Vormals 4 Monate bei A-Turnieren)

5.2.2 Die Vergabe der divisionsgebundenen Startplätze erfolgt in der **Major-Tour** ausschließlich nach einer Qualifikationsliste nach D-Rating. Sie basiert auf dem D-Rating zum Stichtag 31.10. und enthält alle DFV-Mitglieder. Für Spieler ohne D-Rating wird das PDGA-Rating zum gleichen Stichtag während der Nachrückphase herangezogen. In der 2. und 3. Anmeldephase gelten die regulären Regeln zur DFV-Mitgliedschaft.

5.2.3 Der Veranstalter erhält 7% der Startplätze als Wildcards, über die er frei verfügen kann. Alle weiteren Startplätze sind divisionsgebunden (siehe 6.1.1).

Hinweis: Version 2/2012: "Echte" Wildcards

5.2.4 Das Bezahlen der Startplätze durch die Spieler als Teil der Anmeldung (Vorabüberweisung) ist Pflicht. Der Zahlstatus ist durch den Turnierdirektor mit GT-Online zu verwalten bzw. zu veröffentlichen.

5.2.5 Die Absage-Frist zur Rückerstattung der Startgebühren (2.2.8) ist vier Wochen vor dem Turnier.

5.2.6 DFV-Pflichtige Spieler müssen vor einer Turnieranmeldung Spielerfahrung durch min. ein teilgenommenes C-Turnier vorweisen.

Hinweis: Aufgenommen version 2/2012

5.3. Kurs und Ausstattung

5.3.1 Ausschließlich Vollmetall-Disc-Golf-Körbe mit doppeltem Kettenring.

Hinweis: Körbe aus Eigenbau sind nicht erlaubt.

5.3.2 Ebene und haltbare Abwürfe für den Turnierbetrieb.

Hinweis: z.B. durch Auslegen von Kunstrasenteppich, Aufbereitung der Abwürfe durch Ausbringung von Mulch, Hackschnitzeln, Sägemehl oder ähnlich.

5.3.3 Bahninformationen mit Entfernungen, Mandatories und OBs an den Abwürfen oder im Scorebook.

5.3.4 OBs, Mandatories etc. müssen auf dem Kurs klar und eindeutig gekennzeichnet sein.

5.3.5 Ausreichende Unterstellfläche für Spieler während der Spielpausen.

5.3.6 Info Board zum Aushang von Informationen ab 12 Uhr des Vortags vor Ort mit mindestens folgenden Informationen: Turnierformat, Kurs/Bahnen mit OBs/Mandatories, Zeitplan, Halbfinale, Finale, Ablauf Stechen, Telefonnummern der Verantwortlichen, Cuts, Verteilung Preisgeld, Punkteschlüssel.

5. Turniere der Major-Tour

5.3.7 Farbige gedruckte und aussagekräftige Kurspläne für jeden Spieler bereits am Vortag verfügbar.

5.4. Durchführung

5.4.1 Schnellstmögliches Aushängen der Ergebnislisten unterteilt in Spielklassen nach jeder Runde.

5.4.2 Rechtzeitiger Aushang der Bahnbelegung mit Spielernamen vor Rundenbeginn.

5.4.3 Megaphon bzw. Lautsprecheranlage für Ansagen und Finalkommentierung.

5.4.4 Der Turnierverantwortliche/Turnierdirektor darf nicht als Spieler am Turnier teilnehmen, damit er jederzeit für Probleme während der Runden ansprechbar ist.

5.4.5 Players Meeting je nach Notwendigkeit zweisprachig.

5.4.6 Das Disc Golf Promotion-Material des DFV muss aufgestellt werden, sofern zum Turnierzeitpunkt verfügbar. Die Regelungen des "Promotion-Material" aus dem Anhang wird damit Teil des German Tour-Regelwerks.

5.4.7 Die Ergebnisse müssen spätestens einen Tag nach dem Turnier durch den Turnierdirektor in GT-Online übertragen werden.

Empfehlung: Zwischen allen Runden, mindestens jedoch am Ende jedes Tages, sollen Zwischenergebnisse online verfügbar sein. Hierzu eignet sich z.B. die Möglichkeit der PDGA, inoffizielle Ergebnisse auf deren Website zu veröffentlichen. Bekanntgabe der Veröffentlichungsadresse in der GT-Online Turnierausschreibung.

Hinweis: Hinweis neu für GT 2014

5.4.8 Der Turnierdirektor muss zum Zeitpunkt des Turniers ein gültiger "PDGA Certified Official" sein. Falls das Open-Finale nicht durch ihn begleitet wird, muss ein anderer vorher benannter und angekündigter Official das Finale begleiten.

5.5. Sonstiges

5.5.1 Maximale Anzahl Turnieren der Major-Tour ist fünf.

Hinweis: GT14: 5 Major-Turniere

5.5.2 Termine der "PDGA Amateur Disc Golf World Championships", "PDGA Professional Disc Golf World Championships", Disc Golf Europameisterschaften und Deutschen Meisterschaften sind für Major-Turniere gesperrt.

5.5.3 Eine eigenständige Website muss mindestens 3 Monate (entspricht dem Anmeldebeginn) alle für Spieler notwendigen Informationen zum Turnier enthalten.

Hinweis: Neben den Turnierdaten die auch in der GT-Online Ausschreibung enthalten sind, sollte eine Website auch Informationen zur Anfahrt, Unterkunft usw. bieten.

5.5.4 Um ein Major-Turnier auf einem Kursgelände zu beantragen, muss der Ausrichter zuvor mindestens ein B-Turnier auf diesem Gelände ausgerichtet haben.

Hinweis: Neu Version 2/2012

5. Turniere der Major-Tour

5.5.5 Die GT-Abgabe beträgt EUR 4,- je Teilnehmer.

Hinweis: Erhöhung ab GT14 von 3,- auf 4,- EUR.

6. Die German Tour als Turnierserie

Soweit nicht anderst bzw. ausdrücklich angegeben, gelten die Regelungen für die Challenge- und Major-Tour jeweils separat.

6.1. Divisionen

6.1.1 Die folgende Tabelle zeigt die Divisionen der German Tour. Geschlecht und Alter nennen Geschlechts- bzw. Altersbeschränkungen.

Division	Kürzel	Geschlecht	Alter
Open	O	w/m	-
Damen	W	w	-
Junioren	J	w/m	18 oder jünger
Masters	M	w/m	40 oder älter
Grandmasters	GM	w/m	50 oder älter
Senior Grandmasters	SGM	w/m	60 oder älter
Legends	L	w/m	70 oder älter

6.1.2 Die Verteilung der divisionsgebundenen Startplätze und Wildcards erfolgt nach Tabelle 6.1. Durch variierende Turniergrößen behält sich das GT-Gremium rundungsbedingte Anpassungen bei hier nicht aufgeführten Größen vor.

Major 18er Kurs		Challenge 18er Kurs		Challenge 21er Kurs		Challenge 24er Kurs	
Open	36	Open	33	Open	39	Open	45
Masters	9	Masters	9	Masters	10	Masters	11
Grandmasters	8	Grandmasters	7	Grandmasters	9	Grandmasters	10
Junioren	6	Junioren	6	Junioren	7	Junioren	8
Damen	6	Damen	6	Damen	7	Damen	8
Senior GM	1	Senior GM	1	Senior GM	1	Senior GM	1
Legends	1	Legends	1	Legends	1	Legends	1
Wildcards	5	Wildcards	9	Wildcards	10	Wildcards	12
gesamt	72	gesamt	72	gesamt	84	gesamt	96

Abbildung 6.1.: Startplatzkontingente der German Tour

6.1.3 Für die Wahl der Division gelten die Beschränkungen aus 6.1.1. Man kann in dem Kalenderjahr in dem man das notwendige Alter erreicht in eine Division wechseln. Zusätzlich gilt: Als Division für die German Tour darf die Division gewählt werden, die für das Jahr der Saison gültig ist.

6. Die German Tour als Turnierserie

Hinweis: Beispiel: Am 1. November 2010 (erster Tag der German Tour der Saison 2011) kann ein Spieler bei einem Turnier an diesem Tag eine Division wählen, die für ihn im Jahr 2011 erlaubt ist.

- 6.1.4 Alle Spieler müssen beim ersten Start in der German Tour für die jeweilige Saison verbindlich die Division festlegen, in der sie starten. Die Wahl der Division trifft der Spieler selbst bei der ersten Turnieranmeldung. Die gewählte Division gilt sowohl für die Major-Tour als auch für die Challenge-Tour.

Hinweis: Neu GT14: Die gewählte Division gilt sowohl für die Major-Tour als auch für die Challenge-Tour.

6.2. Punktesystem

Das Punktesystem definiert die Vorgehensweise wie aus dem Turnierergebnis die einzelnen Punkte für jeden Spieler ermittelt werden.

- 6.2.1 Zur Ermittlung der gewonnenen Punkte eines Spielers wird seine Platzierung als Schlüssel in einer fixen Tabelle (A.4) herangezogen.

- 6.2.2 Die Punktebasis eines Turniers beträgt maximal 100 Punkte. Die Punkte werden zusätzlich mit einem Faktor abhängig vom Status gewichtet: GT-Major: 1, GT-B: 1 und GT-C 0,4.

Hinweis: GT14: Major-Tour aufgenommen

- 6.2.3 Für ein Turnier werden Punkte vergeben, wenn min. 30 (B) bzw. 20 (C) Spieler gestartet sind und für GT-Online gemeldet werden. Die Anzahl der DNFs im Turnier ist nicht relevant.

Hinweis: GT14: Major-Turniere hier entfernt

- 6.2.4 Wird ein B-Turnier mit weniger als für die Punktevergabe notwendigen Teilnehmern gespielt, so werden die Punkte mit der Gewichtung eines C-Turniers vergeben, falls es dafür genügend Teilnehmer gibt. Der Turnierstatus bleibt unberührt.

Hinweis: Ein B-Turnier wird dann z.B. mit max. 40 Punkten statt 100 Punkten gewertet. Siehe 6.3.

- 6.2.5 Ein Spieler bekommt Punkte, sobald er die mindestens zu spielenden Runden (laut Ausschreibung in GT-Online) gespielt hat.

- 6.2.6 Die Punkte werden auf Basis der German Tour-Division des Spielers vergeben.

- 6.2.7 Ein Stechen um den ersten Platz wird bei der Punktevergabe für Platz eins und zwei in der jeweiligen GT-Division berücksichtigt. Weitere geteilte oder gestochene Plätze bleiben unberücksichtigt.

Hinweis: Ein Stechen um den ersten Platz ist gemäß PDGA-Regelwerk notwendig.

6.3. German Tour-Wertung

Die "Wertung" definiert die Vorgehensweise wie aus den einzelnen Punkten eines Spielers die Gesamtpunktzahl und die Gesamtliste/Rangliste der German Tour ermittelt wird.

6. Die German Tour als Turnierserie

6.3.1 Die Saison der Challenge-Tour läuft vom 1.11. bis 31.10. des darauf folgenden Jahres. Die Saison der Major-Tour läuft von 1.3. bis 31.10.. Als Saison wird der Zeitraum bezeichnet, in der die Wertungspunkte für die Ermittlung des Gesamtsiegers gesammelt werden.

6.3.2 Jeweils am 31. Oktober werden die German Tour-Sieger in den jeweiligen Divisionen ermittelt.

6.3.3 In der Wertung der Major-Tour werden die besten vier Major-Turniere berücksichtigt. Darüber hinaus gespielte Turniere werden nicht berücksichtigt (Streichergebnisse).

Hinweis: GT14: Überarbeitete Formulierung gemäß neuer Touren.

6.3.4 In der Wertung der Challenge-Tour werden maximal acht Turniere (B/C-Turniere) gewertet. Unter diesen acht Turnieren werden maximal fünf B-Turniere gewertet. Darüber hinaus gespielte Turniere werden nicht berücksichtigt (Streichergebnisse).

Hinweis: GT14: Überarbeitete Formulierung gemäß neuer Touren.

6.3.5 Die A-Turniere der Saison 2013 werden zum Beginn der Saison 2014 zum 1.11.2013 in B-Turniere umgewandelt um so für die Challenge-Qualifikation berücksichtigt zu werden.

6.4. Siegerehrung

6.4.1 Die Sieger werden am 1.11. auf discgolf.de namentlich (Vorname, Nachname, Ort) veröffentlicht (Inkl. Preisgeld /GT-Card und mit Foto, falls vorhanden).

6.4.2 Die Sieger werden mit Urkunden geehrt, die sie nach der Siegerehrung zugeschickt bekommen. Urkunden erhalten: 1.-3. Open, Master, Damen, Junior und jeweils der beste Grandmaster, Senior-Grandmaster und Legend.

6.5. Preise für die German Tour

6.5.1 Der Sieger der Junioren erhält eine GT-Card für die nachfolgende Saison der jeweiligen Tour.

6.5.2 Die GT-Abgaben der Turniere werden am Ende der Saison vollständig in der Tour ausgeschüttet, in der sie eingezahlt wurden. Der Gesamtbetrag wird basierend auf den einzelnen Starts in den GT-Divisionen (nicht: Turnier-Divisionen) auf diese umgelegt. Beträge werden auf EUR 1,- gerundet.

Hinweis: Neu GT14: Ausschüttung "als Preisgeld" entfernt. 100%-Ausschüttung bleibt bestehen. Außerdem: Rundung auf 1 EUR statt 5 EUR.

6.5.3 Das Preisgeld wird entsprechend der Tabelle A.2 in Abschnitt A.3 verteilt.

6.5.4 Zur Verteilung der Preisgelder werden die Divisionen Grandmaster, Senior Grandmaster und Legends als eine behandelt (entspricht der "Experts"-Division). Diese Divisionen würden für sich alleine zu wenige Spieler und damit auch zu wenig Preisgeld erreichen.

6.5.5 Überschreitet das gemeinsame Preisgeld aus Regel 6.5.4 für die Divisionen Grandmaster, Senior Grandmaster und Legends EUR 200,- (Major-Tour) bzw. EUR 100,- (Challenge-Tour) wird es nach dem allgemeinen Schlüssel (6.5.3) auf die Divisionen aufgeteilt.

6. Die German Tour als Turnierserie

- 6.5.6 Die Preisgelder der Major-Tour sind zur Verwendung beschränkt auf: Internationale Turniere, Major-Tour sowie DM/EM/WM.
- 6.5.7 Die Preisgelder der Challenge-Tour sind zur Verwendung beschränkt auf: Internationale Turniere, Challenge-Tour, Major-Tour sowie DM/EM/WM.
- 6.5.8 Das Preisgeld wird als Reisekostenzuschuss bzw. Teilnahmezuschuss auf Antrag ausbezahlt.
- 6.5.9 Das Preisgeld muss im auf den Zuspruch folgenden Kalenderjahr abgerufen werden. Danach verfällt es und wird in die nächste Ausschüttung in der jeweiligen Division und Tour übernommen. Auf Antrag mit Begründung kann in Sonderfällen einmalig eine Verlängerung um ein Jahr erfolgen.
- Hinweis: Neu für GT14*
- 6.5.10 Nur DFV-Mitglieder können das Preisgeld gewinnen.
- Hinweis: Für GT14: Formulierung geändert*

6.6. Sonstiges

- 6.6.1 Jedes Turnier in Deutschland, welches nicht Teil der German Tour ist, wird auf Wunsch in den GT-Online-Kalender für Nicht-GT-Turniere auf discgolf.de aufgenommen. Zusätzlich werden für Deutschland wichtige, internationale Turniere aufgenommen. Wichtige internationale Turniere sind die "PDGA Amateur Disc Golf World Championships", "PDGA Professional Disc Golf World Championships", Disc Golf Europameisterschaften sowie alle Turniere die nach dem D-Rating Regelwerk in die Auswertung des D-Ratings einfließen.
- Hinweis: GT14: D-Rating-Turniere werden in den Kalender aufgenommen.*
- 6.6.2 Jedem Spieler wird bei seinem ersten GT-Turnier in seinem Leben eine GT-Nummer zugewiesen. Diese Nummer muss der Spieler bei der Anmeldung/Einschreibung vor Ort angeben bzw. sicherstellen, dass sie dem Turnierdirektor bekannt ist. Sie wird verwendet um die einzelnen gewonnenen Punkte für die Wertung zusammen zu führen.

7. GT-Gremium und Kontakt

Das German Tour-Gremium ist ein Organ in der Struktur der Disc Golf-Abteilung (DGA) des DFV. Es "organisiert, überwacht und entwickelt die German Tour" [Geschäftsordnung der DGA]. Es besteht aus gewählten Mitgliedern und dem Sportdirektor, welcher der Vorsitzende des Gremiums ist, dessen Arbeit er leitet und koordiniert. Die Arbeit innerhalb des Gremiums läuft über viele tausend Emails, regelmäßige Telefonkonferenzen und Tagungen.

Das "Tagesgeschäft" umfasst viele Bereiche, welche die Organisation und den Betrieb der German Tour betreffen. So beispielsweise die Prüfung und Genehmigung neuer Turniere, Unterstützung von Turnierdirektoren und Spielern, Betrieb von GT-Online und auch die Umsetzung und Kontrolle der German Tour-Regeln.

Innerhalb des "Entwicklungsauftrags" geht es darum, die German Tour weiter voran zu treiben, neue Ideen aufzugreifen und Entwicklungen umzusetzen. Das umfasst sowohl Korrekturen von Regelformulierungen als auch neue Regelungen oder ganze Strukturänderungen wie beispielsweise die Entwicklung einer "Major"-Tour ab der Saison 2014. Das German Tour-Gremium ist zuständig für das Punktesystem und die Wertung der German Tour.

Das German Tour-Gremium ist also der erste Ansprechpartner für Fragen, Probleme, Anregungen und Rückmeldungen rund um die German Tour und ihre Turniere.

*Das German Tour-Gremium organisiert, überwacht und entwickelt die German Tour. Es pflegt das Regelwerk und entscheidet über auftretende Konflikte. Für Entscheidungen genügt die einfache Mehrheit. Das GT-Gremium veröffentlicht seine Entscheidungen auf discgolf.de, *Birdie-Magazin*, Mailingliste bzw. Newsletter. Gültig ist der jeweils aktuelle Stand der Homepage. (Auszug aus der Geschäftsordnung der Disc Golf-Abteilung)*

Das German Tour-Gremium ist per E-Mail unter gt-gremium@ec08.de erreichbar. Es besteht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments aus folgenden Mitgliedern:

- Dennis Stampfer (Vorsitzender)
- Martin Kunz
- Andreas Thöne
- Guido Reinhart
- Dominik Stampfer
- Markus Mossig

Siehe auch: <http://www.discgolf.de/german-tour/gt-gremium/>

A. Anhang

A.1. PDGA Certified Officials in Deutschland

A.2. Anmeldephasen

Abbildung A.1 zeigt den in Phasen eingeteilten Ablauf der Turnieranmeldung von GT-Turnieren. Die GT-Wertung zum Start der Anmeldung dient als Grundlage für die Qualifikation und Vergabe von Startplätzen.

B-Turniere + Major-Turniere

12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
3. Monat				2. Monat				1. Monat				
1. Phase: Qualifizierte Startplätze reserviert für Qualifizierte Spieler. Diese werden nach Anmeldung auf der Starterliste geführt und bezahlen bis zum Ende der Phase. Nichtqualifizierte Spieler werden auf der Warteliste geführt.				2. Phase: Nachrücken Nicht bezahlte Anmeldungen von Qualifizierten werden gelöscht. Bezahlte Anmeldungen von Ausländer auf der Warteliste rücken einmalig bevorzugt zu Beginn der Phase in das Starterfeld nach. Jeden zweiten Montag; Bezahlte Anmeldungen der Warteliste rücken nach Qualifikation sortiert auf freie Startplätze nach. Unbezahlte Anmeldungen verbleiben auf der Warteliste.				3. Phase Auffüllen Freie Vergabe übriger Startplätze an bezahlte Anmeldungen durch den TD. Eine Woche vor dem Turnier Startplatzvergabe auch an unbezahlte Anmeldungen möglich.				
Wildcards können in allen Phasen an bezahlte Anmeldungen vergeben werden.												

C-Turniere

8	7	6	5	4	3	2	1	0
2. Monat				1. Monat				
Wartelisten <ul style="list-style-type: none"> • Alle Anmeldungen werden auf einer Warteliste geführt. • Vergabe der Startplätze durch individuelle Regelung des Turnierdirektors über Wildcards. 								
Alle Startplätze werden als Wildcards vergeben.								

Abbildung A.1.: Die Phasen der Turnieranmeldung.

In einer ersten Phase sind Startplätze für qualifizierte Spieler reserviert. Die ersten X Spieler einer Division in der Wertung sind qualifiziert, wenn das Turnier X Startplätze für diese Division bereitstellt.

A. Anhang

Durch den möglichen Divisionswechsel beim ersten Turnier eines Spielers in der Saison sind jedoch Verschiebungen in der Qualifikation möglich, die nicht in der Qualifikationsliste des Turniers geführt werden können. Die Qualifikationsliste ist für Major-/B-Turniere über die Turnierdetails in GT-Online einsehbar.

In einer zweiten Anmeldephase werden Startplätze in der Challenge-Tour einmalig bevorzugt an Ausländer ohne Qualifikationsmöglichkeit vergeben (max. bis zu einem Prozentsatz der den Wildcards des Turniers entspricht). In der Major-Tour reihen sich Ausländische Spieler in die reguläre Qualifikation ein. In dieser Phase werden regelmäßig übrige Startplätze an wartende und bezahlte Anmeldungen sortiert nach Qualifikation vergeben.

Die Spieler können nach der Anmeldung ihre Optionen (Essen, etc.) bearbeiten oder ihre Anmeldung selbst stornieren. Grundsätzlich werden Spieler über sie betreffende Aktionen in GT-Online per Email informiert (z.B. Erhalt einer Wildcard, Löschung, Empfang der Überweisung, ...).

Während allen Anmeldephasen muss der Turnierdirektor den aktuellen Zahlstatus der Anmeldungen sicherstellen. Der Turnierdirektor kann die Anmeldung für sein Turnier einfrieren, so dass keine Änderungen an gebuchten Optionen (Essen, etc.) mehr möglich sind, oder sperren, so dass keine neuen Anmeldungen mehr angenommen werden.

Siehe auch: Allgemeine Regelungen zur Anmeldung in 2.2.

A. Anhang

A.3. Preisgelder

Nachfolgend die Preisgelder wie sie am Ende der German Tour an die Gewinner ausgeschüttet werden.

Preisgeld je Division	Platzierung innerhalb der Division		
	1	2	3
bis 200 Euro	100%		
bis 400 Euro	60%	40%	
über 400 Euro	50%	33%	17%

(a) Ausschüttung in der Major-Tour

Preisgeld je Division	Platzierung innerhalb der Division																			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
bis 100 Euro	100%																			
bis 200 Euro	60%	40%																		
bis 300 Euro	50%	33%	17%																	
bis 400 Euro	40%	30%	20%	10%																
bis 500 Euro	37%	27%	17%	12%	7%															
bis 600 Euro	34%	24%	15%	12%	9%	6%														
bis 700 Euro	33%	23%	14%	11%	9%	6%	4%													
bis 800 Euro	32%	22%	13%	10%	8%	6%	5%	4%												
bis 900 Euro	31%	21%	12%	9%	7,5%	6%	5%	4,5%	4%											
bis 1000 Euro	30%	20%	10%	8%	7%	6%	5,5%	5%	4,5%	4%										
bis 1100 Euro	28%	19%	10%	8%	7%	6%	5,5%	5%	4,5%	4%	3%									
bis 1200 Euro	26%	18%	10%	8%	7%	6%	5,5%	5%	4,5%	4%	3%	3%								
bis 1300 Euro	24%	17%	10%	8%	7%	6%	5,5%	5%	4,5%	4%	3%	3%	3%							
bis 1400 Euro	22%	16%	10%	8%	7%	6%	5,5%	5%	4,5%	4%	3%	3%	3%	3%						
bis 1500 Euro	20%	15%	10%	8%	7%	6%	5,5%	5%	4,5%	4%	3%	3%	3%	3%	3%					
bis 1600 Euro	19%	14%	10%	8%	7%	6%	5,5%	5%	4,5%	4%	3%	3%	3%	3%	3%	2%				
bis 1700 Euro	18%	14%	10%	8%	7%	6%	5,5%	5%	4,5%	4%	3%	3%	3%	3%	3%	2%	2%			
bis 1800 Euro	17%	13%	10%	8%	7%	6%	5,5%	5%	4,5%	4%	3%	3%	3%	3%	3%	2%	2%	2%		
bis 1900 Euro	16%	13%	10%	8%	7%	6%	5,5%	5%	4,5%	4%	3%	3%	3%	3%	3%	2%	2%	2%	2%	
bis 2000 Euro	15%	12%	9%	7,5%	6,5%	6%	5,5%	5%	4,5%	4%	3%	3%	3%	3%	3%	2%	2%	2%	2%	2%

(b) Ausschüttung in der Challenge-Tour

Abbildung A.2.: Preisgelder der Challenge-Tour

A.4. Punktetabelle

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Major-Turnier	100,00	94,38	90,00	86,88	84,38	82,50	80,63	78,75	76,88	75,00
B-Turnier	100,00	94,38	90,00	86,88	84,38	82,50	80,63	78,75	76,88	75,00
C-Turnier	40,00	37,75	36,00	34,75	33,75	33,00	32,25	31,50	30,75	30,00
Platz	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Major-Turnier	73,13	71,88	70,63	69,38	68,13	66,88	65,63	64,38	63,13	61,88
B-Turnier	73,13	71,88	70,63	69,38	68,13	66,88	65,63	64,38	63,13	61,88
C-Turnier	29,25	28,75	28,25	27,75	27,25	26,75	26,25	25,75	25,25	24,75
Platz	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Major-Turnier	60,63	59,38	58,13	56,88	55,63	54,38	53,13	51,88	50,63	49,38
B-Turnier	60,63	59,38	58,13	56,88	55,63	54,38	53,13	51,88	50,63	49,38
C-Turnier	24,25	23,75	23,25	22,75	22,25	21,75	21,25	20,75	20,25	19,75
Platz	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
Major-Turnier	48,13	46,88	45,63	44,38	43,13	41,88	40,63	39,38	38,13	36,88
B-Turnier	48,13	46,88	45,63	44,38	43,13	41,88	40,63	39,38	38,13	36,88
C-Turnier	19,25	18,75	18,25	17,75	17,25	16,75	16,25	15,75	15,25	14,75
Platz	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
Major-Turnier	35,63	34,38	33,13	31,88	30,63	30,00	29,38	28,75	28,13	27,50
B-Turnier	35,63	34,38	33,13	31,88	30,63	30,00	29,38	28,75	28,13	27,50
C-Turnier	14,25	13,75	13,25	12,75	12,25	12,00	11,75	11,50	11,25	11,00
Platz	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
Major-Turnier	26,88	26,25	25,63	25,00	24,38	23,75	23,13	22,50	21,88	21,25
B-Turnier	26,88	26,25	25,63	25,00	24,38	23,75	23,13	22,50	21,88	21,25
C-Turnier	10,75	10,50	10,25	10,00	9,75	9,50	9,25	9,00	8,75	8,50
Platz	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
Major-Turnier	20,63	20,00	19,38	18,75	18,13	17,50	16,88	16,25	15,63	15,00
B-Turnier	20,63	20,00	19,38	18,75	18,13	17,50	16,88	16,25	15,63	15,00
C-Turnier	8,25	8,00	7,75	7,50	7,25	7,00	6,75	6,50	6,25	6,00
Platz	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
Major-Turnier	14,38	13,75	13,13	12,50	11,88	11,25	10,63	10,00	9,38	8,75
B-Turnier	14,38	13,75	13,13	12,50	11,88	11,25	10,63	10,00	9,38	8,75
C-Turnier	5,75	5,50	5,25	5,00	4,75	4,50	4,25	4,00	3,75	3,50
Platz	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
Major-Turnier	8,13	7,50	6,88	6,25	5,63	5,00	4,38	3,75	3,13	2,50
B-Turnier	8,13	7,50	6,88	6,25	5,63	5,00	4,38	3,75	3,13	2,50
C-Turnier	3,25	3,00	2,75	2,50	2,25	2,00	1,75	1,50	1,25	1,00
Platz	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
Major-Turnier	1,88	1,25	0,63	0,55	0,48	0,40	0,33	0,25	0,18	0,10
B-Turnier	1,88	1,25	0,63	0,55	0,48	0,40	0,33	0,25	0,18	0,10
C-Turnier	0,75	0,50	0,25	0,22	0,19	0,16	0,13	0,10	0,07	0,04

Abbildung A.3.: Punktesystem der German Tour.

A.5. Erläuterungen zur Wertung von Turnieren

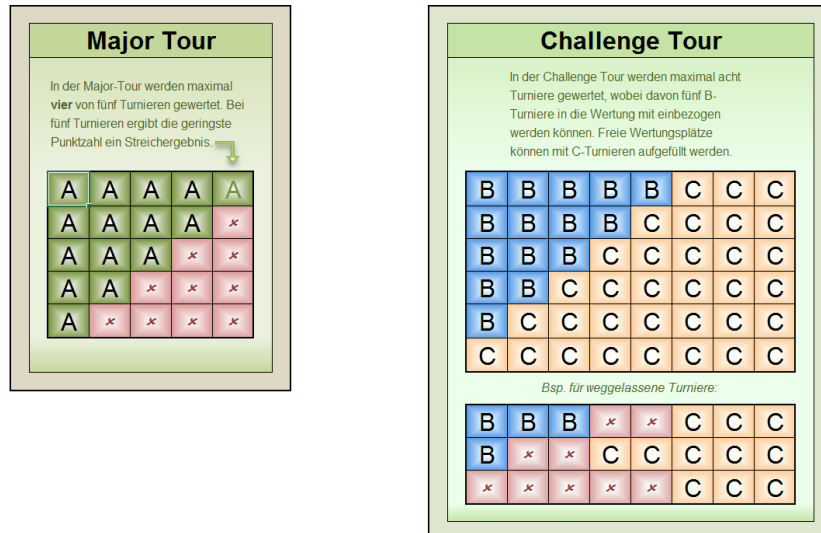


Abbildung A.4.: Veranschaulichung der Wertung der Turniere

A.6. Promotion-Material

- A.6.1 Der Verband kann Promotion-Material in Form von z.B. Beach-Flags und mobilen Werbebanden zur Verfügung stellen. Die Verfügbarkeit ist vom Veranstalter im Vorfeld des Turniers beim Verband zu erfragen. Das Material soll von Turnier zu Turnier verschickt werden.
- A.6.2 Das Werbematerial ist vom Veranstalter vorteilhaft aufzustellen. Dies gilt an allen Turniertagen und ggf. auch zu den Doubles, bzw. während des freien Trainings am Tage vor dem eigentlichen Turnier. Nicht vorteilhaft ist beispielsweise eine gehäufte Anordnung aller Materialien an einer Stelle oder eine Platzierung hinter Büschen etc. Besonders vorteilhaft sind Anordnungen, die es ermöglichen, dass das Material auf Fotos von Siegerehrungen oder spektakulären Szenen erscheint.
- A.6.3 Das GT-Gremium kann den Veranstalter von der Pflicht zur Aufstellung entbinden, wenn dies rechtzeitig (vor dem Versand) vom Veranstalter beantragt wird und ein nachvollziehbarer Grund vorliegt. Beispiele von nachvollziehbaren Gründen sind: Das Turnier findet abseits der Öffentlichkeit im tiefen Wald ohne Publikumsverkehr statt und es werden auch keine Vertreter der Presse vor Ort sein. Firmenlogos oder Designs stellen keinen nachvollziehbaren Grund dar.
- A.6.4 Die Platzierung ist ggü. dem GT-Gremium durch geeignetes Fotomaterial innerhalb einer Woche nach Ende des Turniers zu dokumentieren.
- A.6.5 Im Vorfeld des Turniers, spätestens zu Beginn des vorherigen Major oder B-Turniers der GermanTour, ist dem Verband ein Ansprechpartner mit Adresse und Telefonnummer zu nennen, der das Material in Empfang nimmt, während der Veranstaltung verantwortlich betreut und nach Gebrauch so zeitnah zum nächsten Major-/B-Turnier der German Tour versendet, dass es dort genutzt werden kann.

A. Anhang

A.6.6 Der Versand erfolgt mit dem vom Verband empfohlenen Versandunternehmen. Die Kosten trägt zunächst der Veranstalter. Die Versandkosten können im Nachgang auf Antrag vom Verband erstattet werden. Die Übernahme der Versandkosten kann z.B. abgelehnt werden, wenn die Aufstellung nicht oder nicht vorteilhaft durchgeführt wurde, das Material beschädigt oder nicht rechtzeitig zum nächsten Turnier versendet wurde.

A.6.7 Der Veranstalter hat bezüglich des Versands (Ansprechpartner, Zeitpunkt etc.) eine Holschuld. Er muss sich um das rechtzeitige Versenden des Materials kümmern und ggf. den Ansprechpartner beim Verband erfragen.

A.6.8 Bei Beschädigung oder Verlust von Werbematerial ist dem Verband dies unverzüglich mitzuteilen. Eine Ersatzpflicht des Veranstalters besteht in diesem Fall nicht grundsätzlich, wenn glaubhaft gemacht werden kann, dass weder Fahrlässigkeit noch Absicht vorlag.

Beispiel 1: Das Stehenlassen des Werbematerials nach Beendigung des Spielbetriebs an einem Tag bis zum Start des Turniers am nächsten Tag wäre fahrlässig. In diesem Fall wäre der Veranstalter ersatzpflichtig.

Beispiel 2: Die Beschädigung des Materials durch unbekannte Dritte während des Spielbetriebs wäre nicht fahrlässig oder gar absichtlich.

Grundsätzlich gilt: Das Material ist pfleglich zu behandeln. Sollte es verschmutzt oder beschädigt beim Veranstalter eintreffen, ist der Verband zu unterrichten und nach Möglichkeit Reparatur (Reinigung) zu leisten. Beschädigtes oder verschmutztes Material sollte im Sinne einer positiven Darstellung von Turnierveranstalter, Verband und Werbepartnern nicht zum Einsatz kommen (sollte selbstverständlich sein).

A.6.9 Das Werbematerial ist nur für Windstärken bis 40 km/h verwendbar. Sollten höhere Windstärken vorhergesagt werden, besteht keine Pflicht zur Nutzung des Materials. Sollte es dennoch genutzt werden, besteht Ersatzpflicht im Falle einer Beschädigung. Maßgeblich ist der Wetterbericht auf www.wetter.com jeweils am Vorabend des betreffenden Turniertages.

A.7. German Tour-Card Besitzer

Besitzer einer "German Tour-Card" (vgl. 2.2.3) für die Saison 2013:

- Kevin Konsorr

A.8. Terminvergabe zum Beginn der Saison

Die Turniervergabe zu Beginn einer Saison bzw. die Jahresplanung folgt auf Grundlage des hier beschriebenen Ablaufs. Abweichungen bzw. das jeweils geltende Vorgehen wird auf discgolf.de veröffentlicht.

- 1. September
Beginn Bewerbungen Major-Tour
Beginn Bewerbungen Challenge-Tour

A. Anhang

- 1. November
Ende Bewerbungen Major-Tour
- 1. Dezember
Spätester Zeitpunkt für Vergabe Major-Status
Frühester Anmeldestart Major
Bewerbungsschluss Challenge: vorläufiger Terminplan online
- 1. Januar
Vergabe Challenge-Status
- 1. März
Frühester Termin Major-Turnier

Bis zum 1.12. der jeweiligen Saison werden Turnierbewerbungen für die Challenge-Tour via GT-Online gesammelt. Danach werden sie vom Gremium geprüft und nach Möglichkeit bis zum 1.1. genehmigt bzw. freigeschaltet. Weitere B und C-Turniere können gemäß der Fristen aufgenommen werden.

Bis zum 1.1. werden noch nicht genehmigte Turniere als "vorläufig" im Kalender von GT-Online angezeigt. So haben die Turnierausrichter eine Übersicht über den aktuellen Stand und die Termine. Das GT-Gremium vermittelt bei Bedarf Kontakte bzw. weist Turnierdirektoren auf mögliche Kollisionen hin. Solange die Turniere noch nicht genehmigt wurden, sind in diesem Zeitraum Terminverschiebungen via Email an das GT-Gremium normalerweise unkompliziert und schnell möglich.

Auch geplante Turniere außerhalb der GT sollten von den Ausrichtern frühzeitig im Turnier-Kalender (via GT-Online) veröffentlicht werden, damit diese in der Saisonplanung berücksichtigt werden können.

A.9. Weitere Dokumente und Links

- GT-Online: Die Online-Plattform zur Abwicklung der German Tour: <http://gto.ec08.de>
- GT-Online Kurzanleitung:
Anleitung mit Hilfen für Turnierdirektoren zur Verwendung von GT-Online. Sie sind nur zugänglich für Turnierdirektoren in GT-Online nach Login unter dem Menüpunkt MyGT -> TD Tools: http://gto.ec08.de/MyGt/td_tools
- German Tour-Bereich auf [discgolf.de](http://www.discgolf.de): Weitere Informationen, aktuelle Dokumente und Neuigkeiten. <http://www.discgolf.de/german-tour/>
- Hilfestellung für Turnierdirektoren:
Ein Dokument, welches Hinweise und Checklisten für Turniere enthält, ist erhältlich unter: <http://www.discgolf.de/gt-regelninfos/>.
- Abwurftafeln mit Nummerierung sind über den Material-Pool auf [discgolf.de](http://www.discgolf.de) erhältlich: <http://www.discgolf.de/verband/material-pool/>
- PDGA Officials Test: <http://www.pdgastore.com/store/officials-exam.html>.
- Liste der PDGA-Officials:

A. Anhang

- Im Anhang des "PDGA TD-Report" auf http://www.pdga-europe.com/pdga_europe-documents_and_guidelines.asp
- http://www.pdga.com/certified_officials
- Oder über den International Coordinator der Disc Golf-Abteilung. Er oder das GT-Gremium vermitteln gerne Kontakte.
- D-Rating und D-Rating Regelwerk: <http://www.discgolf.de/d-rating/>